

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS ZÜRCHER UNTERLAND · AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

AZ · 8180 Bülach · 162. Jahrgang · Nr. 33 · Fr. 2.70 · Postcode 1 · www.zuonline.ch



OxyGym
TESTEN UND ÜBERZEUGEN: 1 MONAT FITNESS FÜR NUR 98.- FRANKEN*
*nicht kumulierbar, gültig bis 28.2.2012
Das Fitnesscenter in Bülach | www.facebook.com/OxyGymBuelach

Kunst renovieren

In Wallisellen wird Jean Tinguelys Werk «Heureka» ungenau renoviert

SEITE 2

Gift

Im Unterland litten mehrere Hunde an Vergiftungen

SEITE 7

Warenlager

Im Embraport werden Waren aus der ganzen Welt verarbeitet

SEITE 5



Erste Gewässer fürs Eisvergnügen freigegeben

UNTERLAND. Endlich ist es so weit. Die ersten beiden Seen der Region sind seit gestern fürs Eislaufen freigegeben. Am Wochenende dürften weitere Gewässer folgen.

FABIAN BOLLER

Die Unterländer schnüren die Schlittschuhe. Mit dem Opfiker Glattparksee und dem Stadlersee sind seit gestern die ersten Eisflächen begehbar. Am Wochenende dürften auch noch der Mettmehaslisee in Niederhasli und möglicherweise der Katzensee bei Regensdorf folgen.

Der künstlich angelegte Glattparksee ist etwa so gross wie drei Fussballfelder. «Trotz der geringen Tiefe von drei Metern ist er dieses Jahr seit seiner Erstellung 2006 zum ersten Mal ganz zugefroren und weist eine genügend dicke Eisschicht auf», sagt Daniel Berweger, Unterhaltsleiter von Opfikon. Am Wochenende werde der Quartierverein mit Punsch und Bratwürsten aufwarten. Auch Schlittschuhe könnten gemietet werden. «Wie viele Besucher wir erwarten, kann ich nicht sagen», sagt Berweger. Man sei aber auf alles vorbereitet.

Gestern waren nur eine Handvoll Kinder auf dem Eis unterwegs. «Wir waren bereits am Dienstag hier. Da war der See noch gesperrt. Als wir heute gesehen haben, dass er offen ist, haben wir uns riesig gefreut», sagt der kleine Edi Rolli.

Der Stadlersee war vor drei Jahren zum letzten Mal fürs Eislaufen freigegeben. Das Eis müsse mindestens zwölf Zentimeter dick sein, sagt Gemeindegemeinschafter Richard Kälin. «Zurzeit misst



Fabio Ciallombardo, Raphael Eil, Fabienne Elle und Edi Rolli wagen sich auf den Glattparksee. Er ist zum ersten Mal freigegeben. Bild: Sibylle Meier

es 14 Zentimeter.» So drehten gestern bereits die ersten kleinen Hockeyspieler ihre Runden auf dem See. «Das Eis läuft super», sagt Matteo Niedermann. Am Wochenende werde er sicher

nochmals wiederkommen, um zu spielen.

Der Mettmehaslisee – oder «Näppi», wie ihn die Niederhaslerinnen und Niederhasler nennen – ist noch nicht geöffnet. Er

wird heute nochmals gemessen. «Wir sind zuversichtlich, dass wir ihn für das Wochenende freigeben können», sagt der Verantwortliche Andreas Trüb. Auch bei den beiden Gewässern in

Kloten, dem Nägelimoos- und dem Eigentälweiher, wird vor dem Wochenende nochmals die Eisdicke geprüft. Eine Prognose wollte seitens der Stadt gestern aber niemand abgeben.

Vor Derby: Streit um Alkohol

ZÜRICH. Der Zürcher Stadtrat schränkt am Sonntag rund um das Stadion Letzigrund den Alkoholverkauf ein. In 44 Restaurants und Kiosken ist am Tag des Fussballderbys zwischen FCZ und GC «die Abgabe von Bier mit über drei Volumenprozent Alkohol» von 16 bis 19.30 Uhr verboten. Diese Auflagen seien sinnlos, sagt Ernst Bachmann, Präsident von Gastro Zürich, zumal die Restriktionen erst mit Spielanpfiff greifen sollen: Auswirkungen habe die Verfügung so nicht auf randalierende Fussballfans, sondern auf die Restaurantgäste. Sein Verband fordert die Wirte deshalb dazu auf, sich über die Auflagen hinwegzusetzen und am Sonntag wie üblich Alkohol auszuschenken. (og/pu) **Seite 17**

Wallisellen ist Transfersieger

FUSSBALL. Momentan ruht die regionale Fussballmeisterschaft. Die Winterpause dauert bis zum 24. März. Aber die Fussballer trainieren schon wieder fleissig und die Verantwortlichen versuchen, ihr Team zu verstärken. Dabei fällt Folgendes auf: Die Spitzenmannschaften strotzen vor Selbstvertrauen und halten sich auf dem Transfermarkt zurück, während die abstiegsbedrohten Teams umtriebiger nach Verstärkungen suchen. Bisheriger Transfersieger ist das abstiegsbedrohte Wallisellen. (mw) **Seite 28**

ANZEIGE



Conforama
Katalog 5/2012
So schön wohnen, so günstig
Bei Conforama in Wallisellen (gegenüber Glattzentrum) und in Schlieren (gegenüber Mercedes-Garage) gibt es vom 7. bis zum 20. Februar wieder die Aktion 1 Tag = 1 unschlagbarer Preis. Attraktive Produkte aus unserem Möbel-, Deko- und Elektroniksortiment sind jeweils an einem bestimmten Tag zu einem absoluten Tiefpreis erhältlich – solange der Vorrat reicht! Nähere Infos gibt es im Katalog. Für alle, die unsere 20%-Aktion auf eine Auswahl an Schlafzimmer-, Einzelschrank- und auf alle Markenmatten noch nicht genutzt haben, ist jetzt die letzte Gelegenheit dafür. Also keine Zeit verlieren und zu Conforama kommen. Wir freuen uns auf Sie!
Conforama – so schön wohnen, so günstig

Unterland Wetter heute



-10° -5°
Hochnebelfelder, etwas Sonne

Bedrohliche Lage für Privatbanken

ZÜRICH. Die Schweizer Vermögensverwaltung durchläuft dramatische Veränderungen. Dass kleinere Privatbanken verschwinden werden, halten Wirtschaftsberater für unausweichlich.

Nach dem Verkauf der Basler Bank Sarasin gebe es 10 bis 15 kleinere Schweizer Vermögensverwalter, die nach einer Lösung für ihre Probleme suchten, sagte der Banken- und Finanzexperte

Daniel Senn vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG. So dürften viele Privatbanken für 2011 operativ schwächere Zahlen vorlegen als im Vorjahr. Die Jagd nach Kunden ist teuer und die Ausgaben für Sicherheit und Informatik sind hoch.

Nachdem Kosten bei Privatbanken lange kein Thema gewesen seien, werde nun auf die Bremse getreten. Wer jetzt nicht

handle, für den könne es schnell zu spät sein, warnte Senn.

KPMG veröffentlichte die Studie nach dem Notverkauf der Bank Wegelin, der wegen Steuerklagen aus den USA geschah. Washington habe eine «Armee» von Beamten aufgestellt, die nicht ruhen würden, das Geld von Steuerflüchtlingen einzutreiben. Somit erstaune es, dass Steuerkonformität des Kundengeschäfts

noch immer nicht für alle Banken oberste Priorität habe.

Derweil diskutieren die Politiker weiter die Konzessionen, die die Schweiz im Rahmen der «Weissgeldstrategie» machen soll. Unklar ist, ob es genügt, wenn die Banken von den Kunden verlangen müssen, dass diese ihre Gelder als weiss (versteuert) deklarieren, bevor sie angenommen werden dürfen. (red) **Seite 21**

ANZEIGE



Carrosserie STOCKER AG
• Unfallreparaturen und Lackierungen
• Weiterführung der Herstellergarantie
• Glasersatz und Glasreparaturen
• Schadenregulierung und Help Point
• Ersatzfahrzeuge und Abschleppdienst
swissgarant VSC Carrosserie
8153 Rümlang • www.carrosserie-stocker.ch